



## Zentralausschuss für APS in Kärnten

Völkermarkter Ring 29/4, 9020 Klagenfurt a. WS  
Telefon: 050 534 - 10802  
Fax: 050 536 - 16190  
E-Mail: [aps.personalvertretung@bildung-ktn.gv.at](mailto:aps.personalvertretung@bildung-ktn.gv.at)



12. Juni 2025

# ZA – INFO/45

## Beurteilung des Verhaltens in der Schule

(Quelle: § 18 LBVO, § 43 SCHUG)

**SCHUG § 43 (1):** Die Schüler sind verpflichtet, durch ihre Mitarbeit und ihre Einordnung in die Gemeinschaft der Klasse und der Schule, an der Erfüllung der Aufgabe der österreichischen Schule (§ 2 des SCHOG) mitzuwirken und die Unterrichtsarbeit (§ 17) zu fördern. Sie haben den Unterricht regelmäßig und pünktlich zu besuchen, die erforderlichen Unterrichtsmittel mitzubringen und die Schul- bzw. Hausordnung einzuhalten.

Eine **Beurteilung des Verhaltens in der Schule** hat **in der Schulnachricht und im Jahreszeugnis** in den allgemeinbildenden Pflichtschulen

- nur in **der 5. bis 7. Schulstufe**
- durch Beschluss der **Klassenkonferenz** auf Antrag des Klassenvorstandes
- in den **Beurteilungsstufen**
  - Sehr zufriedenstellend
  - Zufriedenstellend
  - Wenig zufriedenstellend
  - Nicht zufriedenstellend
- unter Berücksichtigung von **persönlichen Voraussetzungen, Alter** und **Bemühen** um ein ordnungsgemäßes Verhalten des Schülers/der Schülerin

zu erfolgen.

**Ausnahme 1:** Der Schüler/die Schülerin verlässt zufolge der **Erfüllung der** allgemeinen **Schulpflicht** die Schule.

**Ausnahme 2: Außerordentliche Schüler/Schülerinnen** erhalten nur Leistungsbeurteilungen in jenen Pflichtgegenständen, in denen mangelnde **Sprachkenntnis** einer Beurteilung nicht zuwiderläuft (§ 22 SchUG).

## Die Verhaltensnote

- beurteilt das **persönliche Verhalten** und die **Einordnung** des Schülers/der Schülerin **in die Klassengemeinschaft** gemäß den Anforderungen der Schulordnung
- die zu beurteilenden **Schülerpflichten** gemäß § 43 des Schulunterrichtsgesetzes
- und dient auch der Selbstkontrolle und **Selbstkritik** des Schülers/der Schülerin.
- **Sehr zufriedenstellend** ist die Norm, die darunterliegenden Beurteilungsstufen stellen Abweichungen dar. Unter Beachtung der LBVO § 18, Abs. 3 ist das **Alter** zu berücksichtigen. Je älter der Schüler/die Schülerin ist, desto eher kann man entsprechendes Verhalten erwarten.

## Vorgangsweise bei der Festsetzung von Verhaltensnoten

- Lehrer/Lehrerinnen, die **einen Schüler/eine Schülerin unterrichten**, bringen ihren Notenvorschlag ein; nur diese sind im Rahmen der Klassenkonferenz auch stimmberechtigt.
- Andere Lehrer/Lehrerinnen (Gangaufsicht, Schulveranstaltung...) bringen ihren **Vorschlag** über den Klassenvorstand ein.
- **Klassenkonferenzbeschluss**: Bei Klassenkonferenzen gilt der Mehrheitsbeschluss, nachdem die Begründungen und Anträge der einzelnen Lehrer/Lehrerinnen zu Gehör gebracht wurden. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Klassenvorstand.
- **Wenig zufriedenstellend** und **Nicht zufriedenstellend** werden nach Diskussion zudem mit Begründung **protokolliert**.

Mit kollegialen Grüßen

  
**LABg. Stefan Sandrieser**  
Vorsitzender ZA